

Droht der Kollaps ab 2035?

Beitrag von „Palim“ vom 7. November 2020 23:12

Zitat von Lehramtsstudent

Das ist der bekannte Schweinezyklus. Da ausreichendes Interesse vorhanden ist, wird sich dieser momentane Mangel langfristig wieder ausgleichen

Tatsächlich kann ich nicht erkennen, dass es der normale Zyklus wäre. Den hätte man, wenn er darauf beruht, dass viele Lehrkräfte gleichzeitig eingestellt und zur gleichen Zeit pensioniert werden.

Ja, gab es vor 40 Jahren, aber den Mangel haben wir auch schon seit sicherlich 10 Jahren. Der Einstellungsstopp traf die Lehrkräfte, die jetzt etwa 60 Jahre alt sind. Ein guter Gesundheit arbeiten sie noch ein paar Jahre, bei schlechter Gesundheit steigen sie jetzt nach und nach aus.

Aufgefangen wurde der Mangel in den letzten Jahren u.a. durch Abordnungen selbst von Gymnasien, auch um diese Lehrkräfte bereits im System zu haben, wenn zurück auf G9 gestellt wird, was diesen Sommer geschehen ist.

Nun sind also weit weniger Abordnungen vom Gym möglich, die Schulen müssen sehen, wie sie es auffangen.

Ob in den nächsten Jahren in NDS viele Grundschullehrkräfte übrig sein werden? Ich kann es mir nicht vorstellen.

Dazu weiß ich, wie groß der Mangel ist und dass im Sommer zwar viele Stellen ausgeschrieben wurden, jedoch nicht bedarfsdeckend waren und letztlich wirklich Stellen frei blieben, die man als klassisch überlaufen einschätzen würde, wie GS-Deutsch-beliebig. Manche HS würden sogar gerne beliebig-beliebig ausschreiben, um allen möglichen BewerberInnen den Zugang zur Stelle zu ermöglichen und darüber vielleicht wenigstens eine Bewerbung zu erhalten.

Die Lehrkräfte an GS, die seit Jahren immer wieder den Mangel auffangen müssen, sind über Jahre so eingespannt gewesen, dass womöglich noch mehr als bisher frühzeitig ausscheiden werden.

Hinzu kommt übrigens, dass KiTa wie verrückt gebaut werden (müssen), um bei gestiegenen Geburtenzahlen ausreichend Plätze zu haben. Da wird es eine große Überraschung geben, wenn diese Kinder mit etwa 6 Jahren eingeschult werden.

Dass es dabei für Inklusion und Ganzttag eine ganz andere Personalausstattung bräuchte, dass es in NDS nach der Arbeitszeitstudie klare Empfehlungen zur Entlastung gab, sodass GS-LuL 1 Std weniger im Deputat hätten und es Entlastungsstunden für bestimmte Aufgaben zu verteilen

gäbe und dass Gerichtsurteile stützen, dass die Arbeitszeit in Schulen zu erfassen und auszugleichen wäre, ist dabei noch gar nicht mitgedacht.